

Kleine Anfrage

des Abg. Hans-Ulrich Sckerl GRÜNE

und

Antwort

des Finanzministeriums

Sanierung des Polizeipräsidiums Mannheim

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Ist sie der Meinung, dass die Sanierung des Gebäudes des Polizeipräsidiums Mannheim weiter aufgeschoben werden kann?
2. Wann werden die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau definitiv beginnen?
3. Wie ist der konkrete Stand der Ausschreibungen für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau?
4. Wie sieht der Zeitplan für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau konkret aus?
5. Wie ist der konkrete Stand von Planung und Finanzierung des Neubaus?
6. Plant sie eine zeitliche Verschiebung des Neubaus?
7. Von welchem Finanzvolumen geht sie beim Neubau aktuell aus?
8. Welche Vorteile werden sich mit dem Neubau für die Polizei in Mannheim ergeben?
9. Welche Synergieeffekte lassen sich durch die Bündelung von Dienststellen im Komplex L 6 erzielen?

03. 07. 2009

Sckerl GRÜNE

Eingegangen: 03. 07. 2009 / Ausgegeben: 03. 08. 2009

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente*

Begründung

Seit 1996 ist bekannt, dass das Gebäude des Polizeipräsidiums Mannheim dringend saniert und umgebaut werden muss. Zudem ist seit langem vorgesehen, mit einem An- bzw. Neubau eine Vielzahl im Stadtgebiet zerstreut liegender Dienststellen im Komplex L 6 zu bündeln. Aktuell gibt es jedoch erneut die Besorgnis, dass die zugesagten Sanierungsmaßnahmen und der An- bzw. Neubau verschoben bzw. zur Disposition stehen könnten. Mit der Kleinen Anfrage soll der konkrete Stand der Planungen erfragt werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 28. Juli 2009 Nr. 4 – 33 MA/73 beantwortet das Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

- 1. Ist sie der Meinung, dass die Sanierung des Gebäudes des Polizeipräsidiums Mannheim weiter aufgeschoben werden kann?*
- 2. Wann werden die geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau definitiv beginnen?*
- 3. Wie ist der konkrete Stand der Ausschreibungen für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau?*

Zu 1., 2. und 3.:

Die Baufreigabe für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau ist erteilt. Die Ausschreibung der Arbeiten wird Anfang August 2009 erfolgen. Mit den Sanierungsarbeiten soll noch im September 2009 begonnen werden.

- 4. Wie sieht der Zeitplan für die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Altbau konkret aus?*

Zu 4.:

Der Zeitplan sieht drei Bauabschnitte vor, die nacheinander durchgeführt werden. Im 1. Bauabschnitt werden ab Ende September 2009 die Dusch- und Umkleieräume aus dem Erd- ins Untergeschoss verlegt. Im Anschluss daran erfolgt der Umbau der freigewordenen Flächen als Voraussetzung für den Umzug der im provisorischen Dach an der Bismarckstraße untergebrachten Datensammelstelle. Der 2. Bauabschnitt umfasst in den Jahren 2010 bis 2012 neben der Sanierung der WC-Anlagen insbesondere die Fenster- und Fassadensanierung. Im 3. Bauabschnitt sind der Abbruch des Dachprovisoriums an der Bismarckstraße und der Wiederaufbau in historischer, vereinfachter Silhouette geplant.

- 5. Wie ist der konkrete Stand von Planung und Finanzierung des Neubaus?*

- 6. Plant sie eine zeitliche Verschiebung des Neubaus?*

*) Nach Ablauf der Drei-Wochen-Frist eingegangen.

7. Von welchem Finanzierungsvolumen geht sie beim Neubau aktuell aus?

Zu 5., 6. und 7.:

Für den als PPP-Maßnahme etatisierten Neubau wird derzeit die Ausschreibung vorbereitet. Angesichts der aktuellen Finanzkrise muss vor der Ausschreibung geklärt werden, ob und unter welchen Voraussetzungen wirtschaftliche Angebote erzielt werden können. Die Ausschreibung kann angesichts der Bindungswirkungen für das Land erst erfolgen, wenn ein positives Ergebnis erwartet werden kann. Es wird von einem Finanzierungsvolumen in Höhe von bis zu 7,5 Mio. Euro ausgegangen.

8. Welche Vorteile werden sich mit dem Neubau für die Polizei in Mannheim ergeben?

9. Welche Synergieeffekte lassen sich durch die Bündelung von Dienststellen im Komplex L 6 erzielen?

Zu 8. und 9.:

Das Polizeipräsidium Mannheim ist derzeit auf fünf Standorte in Mannheim verteilt. Die Unterbringung aller Organisationseinheiten auf dem L 6 Stadtquadrat wird eine erhebliche Verbesserung der Gesamtorganisation mit sich bringen.

Aus liegenschaftlicher Sicht ergeben sich infolge der gemeinsamen Unterbringung Flächeneinsparungen insbesondere durch die gemeinsame Nutzung von Besprechungs-, Vernehmungs-, Aufenthalts-, Lager- und Technikräumen. Zudem können Anmietungen beendet und landeseigene Außenstellen entweder verkauft oder anderweitig verwendet werden.

Im Polizeibetrieb führt die gemeinsame Unterbringung zu einer höheren Effizienz in den täglichen Abläufen. Die Synergieeffekte zeigen sich in erster Linie im Wegfall der bisher zwischen den Dienststellen anfallenden Fahrtzeiten und den damit verbundenen Kosten. Durch die kurzen Wege ergeben sich zudem wesentliche einsatztaktische Vorteile.

Stächele

Finanzminister